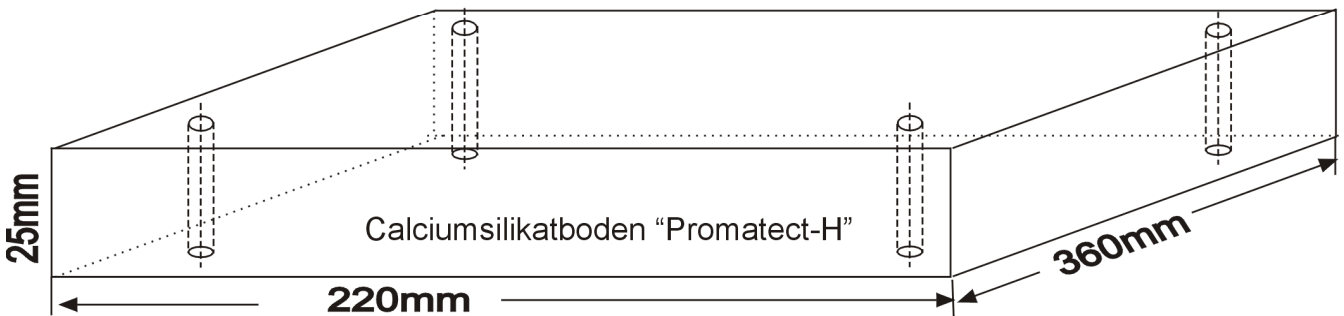
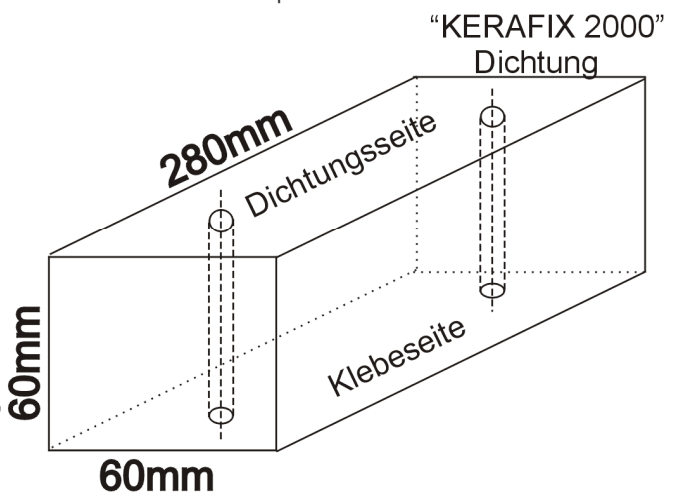
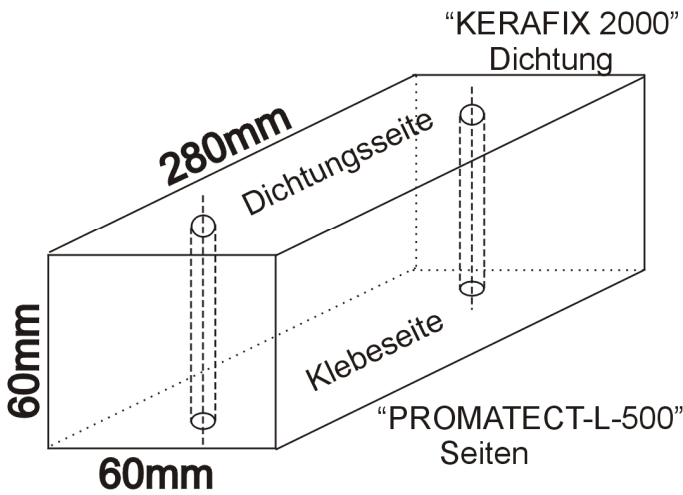
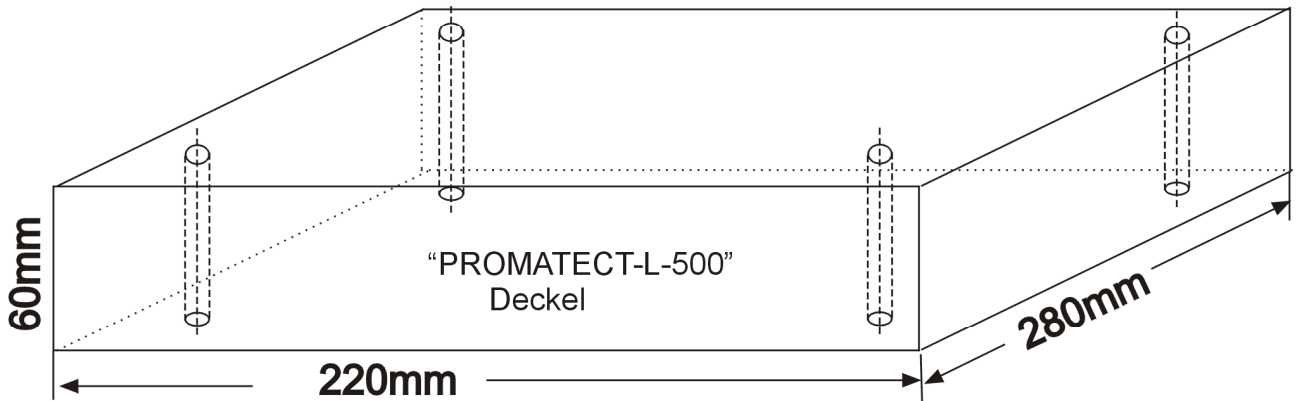
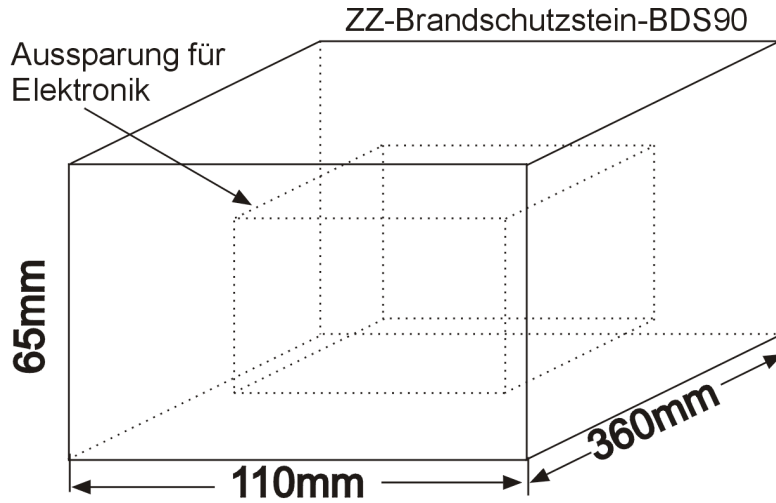


# Montageanleitung RKVert

zur Aufnahme der RKC/M und RKC/MFW-Module incl. Montagematerial.



Die Gehäuse müssen in der Nähe der BSK befestigt werden. Die Einbaubedingungen müssen den Vorgaben des Materialherstellers entsprechen. Feuchte und aggressive Atmosphären sind zu vermeiden. Die erforderlichen Spezialdübel sind im Lieferumfang enthalten. Nicht enthalten sind die Setzwerkzeuge für diese Dübel. (Sind als Sonderzubehör lieferbar)  
 Der Brandschutzstein aus weichem aufschäumenden Kunststoff muß entsprechend den Kabelquerschnitten mit einem spitzen Gegenstand (Schraubendreher) durchstoßen werden. Die Kabel werden nach erfolgtem Anschluß durch den aufgeschraubten Deckel im Schaumstoff geklemmt und dadurch zugentlastet. Der Promatdeckel ist immer bis zur entgeltigen Auflage anzuschrauben, da sonst Hitze, Brandgase oder Flammen in das Innere des Gehäuses eindringen könnten.

In die Aussparung für die Elektronik müssen die Platinen der RKC/M oder RKC/MFW-Module eingelegt und angeschlossen werden. Dabei ist darauf zu achten, daß die Isoplatte auf der Unterseite des Moduls nicht beschädigt wird. Die Lage der Platine in der Aussparung ist für die einwandfreie Funktion unerheblich. Sie wird rein durch die angeschlossenen Leitungen gehalten, da so auch mechanische Spannungen, an der Platine, verhindert werden. Nach dem Anschluß des Moduls ist der Schaumstoffdeckel in die Aussparung zu legen. Alle Komponenten sind für die Einhaltung der Brandschutzeigenschaften notwendig und sollten mit der entsprechenden Sorgfalt behandelt werden. Die Installation und Verdrahtung ist nur durch qualifizierte Fachkräfte auszuführen. Die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften, die VDE-Richtlinien und die den Modulen beigefügten Anschlusspläne sind bei der Installation und der Inbetriebnahme zu beachten. Konstruktionsänderungen bleiben uns vorbehalten.

